

Der US-Publizist Paul Craig Roberts zieht Vergleiche zwischen der Zeit vor Beginn des Zweiten Weltkriegs und der heutigen Situation und warnt davor, dass aus dem Irak-Krieg sehr schnell auch ein Krieg gegen den Iran werden könnte!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 079/08 – 05.05.08**

Der Irak-Krieg geht nahtlos in den Iran-Krieg über

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 29.04.08

(<http://www.informationclearinghouse.info/article19839.htm>)

Wir haben die gleiche Situation wie 1939. Die Welt wartet wieder untätig darauf, dass barbarische Staaten den nächsten Akt nackter Aggression begehen. Diesmal sind die verbrecherischen Staaten aber nicht das Dritte Reich und das faschistische Italien, es sind die Vereinigten Staaten und Israel.

Die angepeilten Opfer sind auch nicht Polen und Frankreich, es sind der Iran, Syrien, die Überbleibsel der palästinensischen Westbank und der südliche Libanon.

Die amerikanischen Massenmedien sind überglücklich. Kriegsberichterstattung zieht Zuschauer an und verspricht hohe Werbe-Einnahmen.

Die Neokonservativen geraten in Ekstase: Die Herrschaft "über alles" steht wieder auf der Tagesordnung.

Die US-Air Force kann es kaum erwarten, "zu zeigen, wozu sie fähig ist".

Die Firmen, die am Krieg verdienen, erwarten neue Höchstprofite.

Bei dem zu erwartenden Chaos kann Israel mit entsprechender Propaganda die Überbleibsel der Westbank an sich reißen und erneut versuchen, sich die Wasserreserven im südlichen Libanon anzueignen.

Im Gegensatz zu den USA und Israel hält der Iran keine Gebiete anderer Länder besetzt und droht auch nicht damit, ein anderes Land zu überfallen. Trotzdem wird die Propaganda gegen den Iran von Stimmen aus den USA und Israel ständig angeheizt. Die Führer der beiden "großen Demokratien" verbreiten eine Lüge nach der anderen.

Am 27. April hat Admiral Mike Mullen, der Chef des US-Generalstabs, den Iran wegen "seines wachsenden tödlichen und niederträchtigen Einflusses" im Irak getadelt. (Nach der WASHINGTON POST vom 26.04. muss er das schon am 25. April gesagt haben. S. dazu LP 075/08). Hat Admiral Mullen vergessen, dass die Vereinigten Staaten und nicht der Iran für die eine Million toten Iraker und die vier Millionen Vertriebenen im Irak verantwortlich sind – für die "Kollateral-Schäden" eines Krieges, der ein "Spaziergang" sein sollte, und auch im sechsten Jahr immer noch andauert?

Am 26. April hat die WASHINGTON POST berichtet, "das Pentagon plane potentielle Militäraktionen" gegen den Iran (s. ebenfalls LP 075/08).

Der nationale Sicherheitsberater des Bush-Regimes hat behauptet, der Iran sei eine Be-

drohung für den Irak, und diese Anschuldigung wird endlos wiederholt – von Verteidigungsminister Gates, von Außenministerin Rice, von Vizepräsident Cheney und auch von Präsident Bush selbst. Die USA, die 150.000 Soldaten im Irak haben, sollen keine Bedrohung sein. Sie beschützen nämlich den Irak vor dem Iran, Al Qaida und den Taliban. So stellt es wenigstens der TV-Sender FOX "NEWS" dar.

Auch das US-TV-Nachrichtenprogramm "60 Minutes" hat zu einem Krieg gegen den Iran angestachelt, indem es General Eliezer Shkedi, dem Chef der israelischen Luftwaffe, Sendezeit zur Verfügung stellte. Der erklärte in einem speziellen Interview, der iranische Präsident Ahmedinedschad sei der neue Hitler, und man dürfe nicht wieder den gleichen Fehler wie bei Hitler machen und das bezweifeln, was er sage.

Für die Hitler-Rolle gibt es allerdings bessere Kandidaten als Ahmedinedschad.

General Shkedi klingt selbst wie Hitler, als der Polen für den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verantwortlich gemacht hat. Ahmedinedschad hat noch kein Land angegriffen, während Israel schon wiederholt in seine Nachbarländer eingefallen ist und seit 40 Jahren syrische und palästinensische Gebiete besetzt hält.

Noam Chomsky hat geschrieben, die US-Regierung glaube, ihr gehöre die ganze Welt. [Er hätte hinzufügen können, Israel glaube, ihm gehöre der Mittlere Osten und Amerika noch dazu.] Die Amerikaner regen sich furchtbar darüber auf, dass China Tibet besetzt hält, sind aber sehr wohl damit einverstanden, dass Amerika den Irak und Afghanistan besetzt hat. Israel darf sich lautstark über den "Terrorismus der Palästinenser" beklagen, kann aber selbst ungestört von seinem Militär und zionistischen Siedlern die Palästinenser terrorisieren lassen.

Die Amerikaner sehen keine Heuchelei darin, wenn "ihre" Regierung Russland verurteilt, weil es sich gegen die Einverleibung seiner ehemaligen Satellitenstaaten und von Teilen seines früheren Staatsgebiets in ein US-Militärbündnis wehrt.

Die Amerikaner halten es für ihr gutes Recht und nicht für eine US-Aggression, wenn "ihre" Regierung Serbien, den Irak, Afghanistan, den Sudan oder Pakistan bombardiert. Für Amerikaner ist es auch keine Aggression, wenn Angriffspläne gegen den Iran, China, Nord-Korea oder wen auch immer entworfen werden, oder wenn "ihre" Regierung auf der ganzen Welt Hunderte von Militärbasen unterhält. Aber die gleichen Amerikaner geraten in hysterische Aufregung über den "iranischen Einfluss im Irak" oder (angebliche) "Pläne Al Qaidas, den Krieg nach Amerika zu tragen".

Wie Chomsky gesagt hat, uns gehört die Welt. Niemand sonst zählt. Außer Israel natürlich!

Israel ist so wichtig, dass jede/r Präsidentschaftskandidat/in ihren/seinen Willen erklärt hat, soviel amerikanisches Blut und Geld wie nötig zu opfern, "um Israel zu schützen". Das Versprechen, "Israel zu verteidigen", gilt bedingungslos, völlig unabhängig davon, was Israel tut, ob es wieder einen Krieg mit seinen Nachbarn anfängt, oder ob es fortfährt, Palästinenser aus ihren Häusern und Dörfern zu vertreiben, um "Lebensraum" für Israelis zu gewinnen.

Warum sollte Israel angesichts dieser Versprechen jemals etwas anders wollen, als ein "größeres Israel"?

Genau so wie die US-Regierung ihre illegale Invasion in den Irak mit Lügen über Massenvernichtungswaffen und "Atompilze" begründet hat, behauptet sie jetzt, den Iran angreifen zu müssen, weil der sonst Atomwaffen bauen würde. Das Bush-Regime hat doch erfahren, dass es nicht auf Lügen zu verzichten braucht, weil sie ihm immer wieder geglaubt werden.

Die Lügen genügen für den US-Kongress, für die US-Medien und für große Teile der US-Bevölkerung, aber im Ausland werden sie nicht länger geglaubt. Am 27. April hat die britische Zeitung THE INDEPENDENT sich zu der jüngsten Behauptung der US-Regierung, die syrische Einrichtung, die im September von Israel in einem Akt nackter Aggression zerstört wurde, sei ein von Nord-Korea gebauter Atomreaktor gewesen, wie folgt geäußert:

"Es gibt keine unabhängige Instanz, die das nachprüfen könnte, weil die Einrichtung ja zerstört wurde. Wir müssen uns auf die Integrität der Geheimdienste Israels und der USA verlassen. Und damit haben wir ein Problem. Der ehemalige US-Außenminister Colin Powell hat im Februar 2003 vor dem UN-Sicherheitsrat ähnliche Beweise vorgelegt, und behauptet, damit sei die Existenz irakischer Massenvernichtungswaffen erwiesen. Wie wir alle wissen, waren diese Beweise reiner Schwindel."

Ein unnötiger Krieg, ein zerstörtes Land und alles nur wegen gefälschter "Erkenntnisse" der Geheimdienste! Warum müssen wir unser Verbrechen im Iran wiederholen?

Warum setzen wir unser Verbrechen im Irak fort? Am 27. April hat die Zeitung der McClatchy Company (ein im Jahr 1857 gegründetes US-Blatt) berichtet, dass 50 führende irakische Persönlichkeiten von verschiedenen, auch sunnitischen Gruppen in Sadr City gegen die Belagerung durch das US-Militär protestiert hätten. Sie fragten, warum Al Sadr verfolgt werde? Er habe doch ein Ende des Blutvergießens unter den Irakern gefordert, eine "Selbstbefreiung des Landes von den Besatzern", eine "wirkliche Regierung und echte Souveränität". Aber für das Bush-Regime ist die Rhetorik von "Freiheit und Demokratie" nur ein Vorwand, um eine US-hörige Marionetten-Regierung installieren zu können. Wirkliche Führungspersönlichkeiten wie Al Sadr werden zu "Terroristen" erklärt, die eliminiert werden müssen.

Warum dulden das amerikanische Volk und "seine" Repräsentanten im Kongress immer noch das kriminelle Bush-Regime, das seine Akte nackter Aggression, die nach den Maßstäben des Nürnberger Urteils Kriegsverbrechen sind, mit Lügen und Propaganda tarnt?

Warum empfängt die übrige Welt immer noch Repräsentanten einer Regierung aus Kriegsverbrechern?

Was wäre, wenn die übrige Welt die USA auffordern würden, ihre Basen und Botschaften zu schließen, ihre CIA-Operationen einzustellen und nach Hause zu gehen?

Selbstgerechte Amerikaner würde solche Aufforderungen als Affront betrachten. Uns gehört schließlich die Welt.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Der Autor fordert auch die deutsche Regierung auf, die diplomatischen Beziehun-

gen zu einem Regime abubrechen, das fortgesetzt Kriegsverbrechen begeht, und die US-Basen in der Bundesrepublik zu schließen. Wir Bürger müssen noch viel mehr Druck entwickeln, damit der Bundestag sich endlich mit dem heraufziehenden Iran-Krieg beschäftigt und die Nutzung des deutschen Luftraums und der US-Basen auf unserem Territorium wenigstens diesmal verbietet. Auch Sie können helfen, mehr Druck zu machen, wenn Sie den Ramsteiner Appell unterschreiben, der genau diese Forderungen stellt [s. www.ramsteiner-appell.de]. Sie können noch mehr tun, wenn Sie die auf der o. a. Website zu findende Unterschriftenliste ausdrucken und selbst möglichst viele Unterschriften sammeln.

Informationen über den US-Publizisten Paul Craig Roberts finden Sie am Ende des anschließend für unsere Englisch sprechenden Leser abgedruckten Originaltextes.

The Iraq War Morphs Into The Iranian War

By Paul Craig Roberts

29/04/08 "ICH" - - It is 1939 all over again. The world waits helplessly for the next act of naked aggression by rogue states. Only this time the rogue states are not the Third Reich and Fascist Italy. They are the United States and Israel.

The targeted victims are not Poland and France, but Iran, Syria, the remains of the Palestinian West Bank and southern Lebanon.

The American mass media is overjoyed. War coverage attracts viewers and sells advertising.

The neoconservatives are ecstatic. Hegemony uber alles is back on track.

The US Air Force can't wait "to show what it can do."

Defense contractors see no end of the profits.

Under cover of the mayhem and propaganda, Israel can grab the remains of the West Bank and have another go at grabbing the water resources of southern Lebanon.

Unlike the US and Israel, Iran is neither occupying any other country's territory nor threatening to invade another country. Nevertheless, propaganda against Iran is spouting from US and Israeli mouths at an increasing rate. Lie after lie rolls off the tongues of leaders of the "two great democracies."

On April 27 Admiral Mike Mullen, chairman of the joint chiefs of staff, blamed Iran for "increasingly lethal and malign influence" in Iraq. Has Admiral Mullen forgot that it is the US, not Iran, that is responsible for as many as one million dead Iraqis and four million displaced Iraqis, the "collateral damage" of a "cakewalk war" now into its sixth year?

On April 26 the Washington Post reported that "the Pentagon is planning for potential military courses of action" against Iran.

The Bush Regime's national security advisor says Iran is a threat in Iraq, an accusation echoed endlessly by secretary of defense Robert Gates, secretary of state Rice, vice president Cheney, and president Bush. The US, which has 150,000 troops in Iraq, is not a threat. The US troops are protecting Iraq from Iran, al Qaeda, and the Taliban. Just ask Fox "News."

Doing its part to egg on war with Iran, the US TV news program, "60 Minutes," gave air time to the commander of the Israeli Air Force, General Eliezer Shkedi, who declared in a special interview that Iranian president Ahmadinejad was the new Hitler and that we must not again make the mistake of disbelieving a Hitler.

There are better candidates for the role than Ahmadinejad.

Gen. Shkedi himself sounds like Hitler blaming Poland for the outbreak of the second world war. Ahmadinejad has attacked no country, whereas Israel repeatedly invades its neighbors and continues 40-year occupations of Syrian and Palestinian territory.

As Noam Chomsky has written, the US government thinks that it owns the world (Chomsky could have added that Israel thinks it owns the Middle East and America). Americans can wallow in indignation over China's occupation of Tibet, but be perfectly content with America's occupation of Iraq and Afghanistan. Israel can wax eloquently about "Palestinian terrorism" while its military and Zionist settlers terrorize Palestinians.

Americans see no hypocrisy in "their" government's damning of Russia for opposing the incorporation of former Russian satellites and constituent parts in a US military alliance.

Americans see manifest destiny, not US aggression, when "their" government drops bombs on Serbia, Iraq, Afghanistan, Sudan, and Pakistan. Americans do not think it is aggression for them to develop war plans to attack Iran or China or N. Korea or whomever, or to maintain hundreds of military bases all over the globe. The same Americans work themselves into hysterical frenzies over "Iranian influence in Iraq" and "al Qaeda plans to bring the war to America."

As Chomsky says, we own the world. No one else counts.
Except Israel.

Israel counts so much that every presidential candidate has declared his and her willingness to expend whatever American blood and treasure are necessary "to protect Israel." There are no limits on the promise "to defend Israel," no matter what Israel does, no matter if Israel initiates (yet again) war with its neighbors, no matter if it continues to force Palestinians out of their homes and villages in order to "create living room" for Israelis.

With this sort of promise, why should Israel ever settle for anything less than "greater Israel"?

Just as the US government launched its illegal invasion of Iraq on the back of lies about weapons of mass destruction and mushroom clouds, the US government claims it must attack Iran or Iran will build a nuclear weapon. The Bush Regime has learned never to discard a lie as long as it works.

The lie works for the US Congress, the US media and much of the US public, but it is breaking down abroad. On April 27 the British newspaper, the Independent, responded to the recent US government claim that the Syrian facility attacked last September by Israel in an act of naked aggression was a nuclear reactor built by N. Korea:

"There is no independent way to verify any of this, especially since the installation has now been destroyed. We must rely on the integrity of the Israeli and US intelligence. That is where we hit a problem. The former US Secretary of State Colin Powell presented similar evidence to the United Nations Security Council in February 2003 showing what we were

told was strong evidence of Iraqi storage of weapons of mass destruction. As we all know, that intelligence turned out to be bogus.”

A needless war, a country destroyed, all for bogus intelligence. Why must we repeat our crime in Iran?

Why do we persist in our crime in Iraq? On April 27 McClatchy Newspapers reported that 50 Iraqi political leaders representing numerous political groups including Sunnis went to Sadr City to protest the siege by the US military. Why is al Sadr under siege? He called for a halt to bloodshed between Iraqis, for a “liberation of ourselves and our lands from the occupier,” for “a real government and real sovereignty.” However, for the Bush Regime, rhetoric about “freedom and democracy” is but a mask behind which to impose a US puppet government. Real Iraqi leaders like al Sadr are “terrorists” who must be eliminated.

Why do the American people and “their” representatives in Congress continue to tolerate a criminal Bush Regime that uses lies and propaganda to mask its acts of naked aggression, war crimes under the Nuremberg standard?

Why does the rest of the world continue to receive political representatives from a war criminal government?

What if the rest of the world told the US to close its bases, its embassies, its CIA operations and to go home?

Self-righteous Americans would regard such demands as effrontery! We own the world.

Paul Craig Roberts was Assistant Secretary of the Treasury in the Reagan administration. He was Associate Editor of the Wall Street Journal editorial page and Contributing Editor of National Review. He is coauthor of The Tyranny of Good Intentions. He can be reached at: PaulCraigRoberts @ yahoo.com

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern